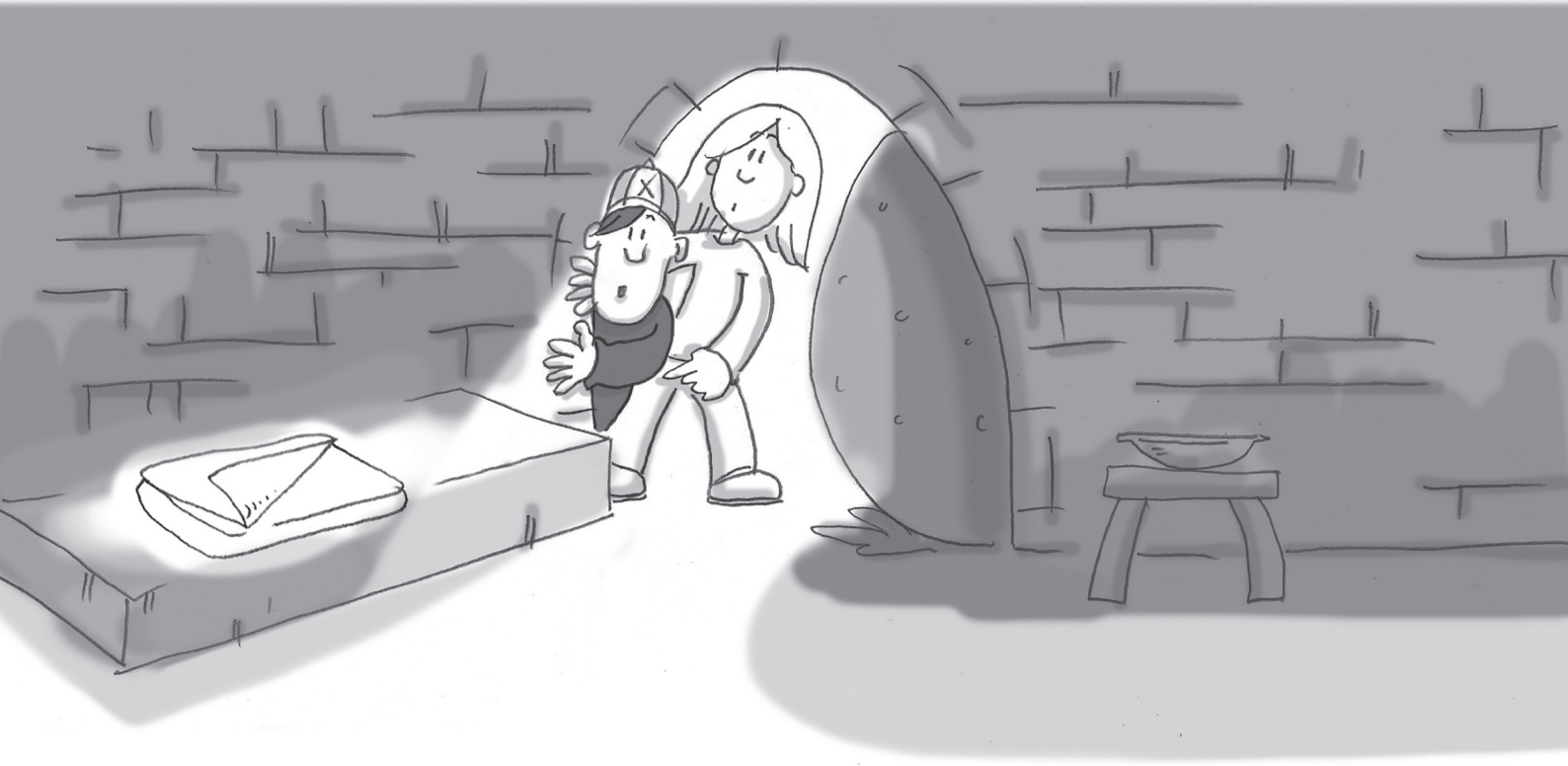


FALL 7

Leiche verschwunden



Aussage eines Vertreters der Priester und Schriftgelehrten



Hinweis zu Detektiv-Auftrag 7_1

Sie wollen wissen, was passiert ist? Das ist eine große Schweinerei, Grabschändung! Eine Leiche wurde gestohlen! Sie haben diesen Jesus von Nazareth gestohlen.

Wir denken, dass die Leiche gestohlen wurde, weil das die einzige Erklärung ist, warum das Grab leer ist. Jesus hat nämlich vor seinem Tod gesagt, dass er nach drei Tagen wieder leben wird. Da aber Tote nicht einfach wieder lebendig werden, müssen seine Jünger ihn weggenommen haben, damit sie behaupten können, dass dieser Jesus lebt.

Natürlich haben wir das Grab vorsichtshalber gesichert. Es war ein großer, sehr schwerer Stein vor der Grabhöhle. Wir hatten außerdem Pontius Pilatus um Wachen gebeten, die das Grab bewachen sollten. Dazu haben wir das Grab auch noch versiegelt.

Das Grab gehört Josef von Arimathäa. Wir kennen ihn, da er auch zu unserem Rat gehört. Doch er ist wohl auch ein Anhänger dieses Jesus von Nazareth gewesen.



Aussage von Josef von Arimathäa



Hinweis zu Detektiv-Auftrag 7_1

Ja, mir gehört das Grab. Ich habe es neu erstellen lassen. Es lag noch niemand darin.

Ja, es ist furchtbar, dass sie Jesus gekreuzigt haben. Ich fand ihn gut, doch ich habe mich nicht getraut, das offen zu zeigen. Man weiß ja nicht, wie die anderen darauf reagieren.



Detektiv-Auftrag 7_1

Befragung eines Vertreters der Priester und Schriftgelehrten

① Was ist passiert?

Die Wachen haben den Leichnam gestohlen. (SCHLOSS)

Die Leiche wurde von den Freunden des Toten gestohlen. (PALAST)

Die Römer haben den Leichnam gestohlen. (TEMPEL)

② Wer ist der Tote, der gestohlen wurde?

Ein Räuber (ERBAUT)

Jesus von Nazareth (DES)

Josua (GEHÖRT)

③ Wie kommen Sie darauf, dass der Tote gestohlen wurde?

(Die Priester und Schriftgelehrten vermuten einen Diebstahl, weil Jesus vor seinem Tod gesagt hat, dass er nach drei Tagen wieder leben werde.)

Sie denken daher, dass Jesus gar nicht tot war. (KÖN)

Sie vermuten daher, dass die Jünger die Leiche stahlen, damit sie behaupten können, dass Jesus wieder lebt. (PON)

Sie denken daher, dass die Wachen die Leiche gestohlen haben, um sich zu bereichern. (GRA)

④ War das Grab gegen Grabräuber gesichert?

Nein (I)

Das Grab war mit einem großen, schweren Stein verschlossen und mit einem Siegel versiegelt, außerdem standen Wachen davor. (T)

Ab und zu kam einer von uns vorbei und schaute, ob alles in Ordnung ist. (S)



⑤ **Wem gehört das Grab?**

Josef von Arimathäa (I)

Josef von Nazareth (G)

Josef von Bethlehem (T)

Befragung des Josef von Arimathäa

⑥ **Josef von Arimathäa ...**

... kennt jemanden, dem das Grab gehört. (HE)

... ist der Besitzer des Grabes. (US)

... ist ein Nachfahre des Erbauers des Grabes. (SA)

⑦ **Das Grab ist ...**

... neu, es hat noch nie jemand darin gelegen. (PI)

... ein altes Familiengrab, es liegen die Vorfahren von Josef von Arimathäa darin. (RO)

... alt, Josef von Arimathäa hat es gekauft. (LO)

⑧ **Da in dem Grab noch kein Toter gelegen hat, ...**

... hat es noch Garantie. (DA)

... ist es noch nicht geweiht. (MA)

... verunreinigt sich niemand, der hineingeht. (LA)

⑨ **Josef von Arimathäa ist ...**

... ein heimlicher Anhänger von Jesus von Nazareth. (TUS)

... kennt Jesus von Nazareth nicht, hatte aber Mitleid mit dem Toten. (ESS)

... mag Jesus von Nazareth nicht. Er hat den Priestern das Grab verkauft. (OCH)

Weitere Zeugen findet ihr beim

1

2

3

3

3

4

5

6

6

7

7

8

8

9

9

9

. Tipp: Schaut auf euren Lageplan!



Zeugenaussage eines Hauptmanns



Hinweis zu Detektiv-Auftrag 7_2

Ich habe die Kreuzigung der Verurteilten vor vier Tagen geleitet!

Ja, klar bin ich mir sicher, dass Jesus von Nazareth tot war. Wissen Sie, wir werden mit dem Tod bestraft, wenn wir einen Verurteilten entkommen lassen! Natürlich vergewissern wir uns, dass das Urteil ordentlich vollstreckt wird! Ein Soldat stieß Jesus einen Speer in die Seite und als Zeichen, dass das Herz nicht mehr arbeitet, kamen Blut und Wasser heraus!

Ich war die ganze Zeit dabei. Es war anders als sonst. Ich habe noch nie erlebt, dass ein Verbrecher für uns, die wir ihn quälen, betet. Dann diese plötzliche Dunkelheit, die drei Stunden dauerte. Nach der Dunkelheit rief er noch: „Vater, ich gebe mein Leben in deine Hand!“, und dann war er tot. Dieser Jesus war unschuldig. Er war ein Gerechter!



Zeugenaussage Wache



Hinweis zu Detektiv-Auftrag 7_2

Nach einem langen, anstrengenden Tag wurden wir zur Wache bei diesem Grab eingeteilt. Die Priester und Pharisäer versiegelten den Grabstein und wir blieben zurück, um das Grab zu bewachen. Leider waren wir so erschöpft, dass wir einschliefen. Plötzlich wurden wir in der Nacht wach und merkten gerade noch, dass Männer da waren, die dabei waren, den Leichnam zu stehlen! Sie waren zu viele und auch schon zu weit weg, als wir wach wurden, sodass wir keine Chance hatten, das zu verhindern.

Die Priester haben sich bestimmt davon überzeugt, dass die Leiche noch da ist, bevor sie das Grab versiegelten.

Sie finden das Grab in der Nähe von Golgatha.



Detektiv-Auftrag 7_2

Befragung des Hauptmanns

① Waren Sie bei der Kreuzigung von Jesus von Nazareth dabei?

Nein, er hat davon gehört. (JO)

Ja, er war in der Nähe. (BO)

Ja, er hat die Kreuzigung geleitet. (GO)

② Sind Sie sich sicher, dass Jesus von Nazareth wirklich tot war?

Der Hauptmann ist sich nicht sicher, ob Jesus von Nazareth wirklich tot war, weil Blut und Wasser aus der Wunde kamen. (E)

Der Hauptmann ist sich sicher, weil ein Soldat einen Speer in die Seite von Jesus gestoßen hat. Als Zeichen, dass der Körper tot ist und das Herz nicht mehr arbeitet, kamen Blut und Wasser aus der Wunde. (L)

③ Ist Ihnen sonst noch etwas aufgefallen?

Ja, dieser Jesus war schuldig! (TH)

Ja, dieser Jesus war unschuldig. Er war ein Gerechter! (GA)

Ja, dieser Jesus war nett. (TH)

Nein, ihm ist nichts weiter aufgefallen. (GE)



Befragung der Wachen**④ Was passierte in der Nacht?**

Die Wachen sagen, dass sie einschliefen und Männer die Leiche stahlen. (T)

Nichts! (N)

Frauen kamen und wollten zum Leichnam. (E)

⑤ Haben Sie sich vorher davon überzeugt, dass da eine Leiche in der Grabkammer liegt?

Wozu hätten die Wachen nachsehen sollen? (EN)

Die Wachen dachten, dass die Priester sich sicher davon überzeugt haben, dass die Leiche noch da ist, bevor sie das Grab versiegelt haben! (HA)

Geht jetzt in die Nähe von ! Tipp: Schaut auf euren Lageplan!

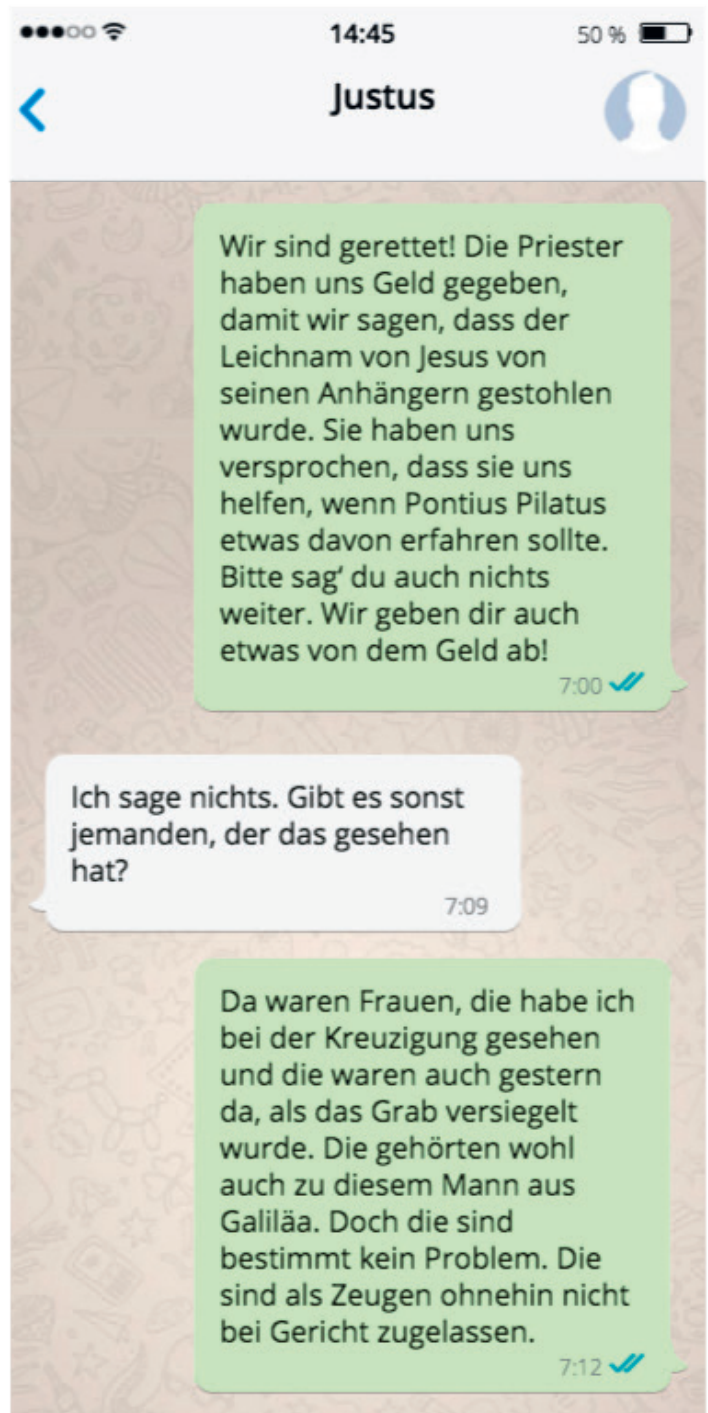
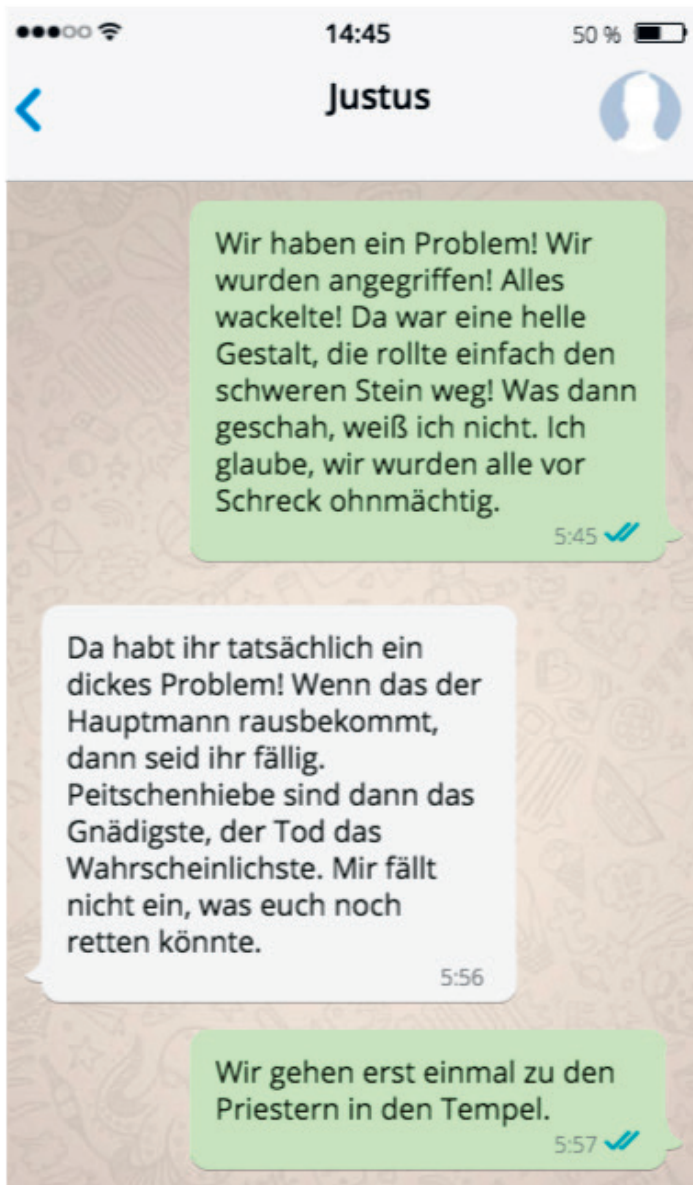
1 1 2 3 3 4 5 5



WhatsApp-Nachricht auf dem Handy der Wache



Hinweis zu Detektiv-Auftrag 7_3



Detektiv-Auftrag 7_3: Detektivauftrag für die Untersuchung des Tatortes

- ① **Untersucht das Grab! Was findet ihr, das ungewöhnlich ist? Streicht an, was ihr nicht findet.
Es sind drei Gegenstände!**

Aufgewickelte Tücher (K)

Essen und Trinken (J)

Geld (E)

Ein kaputtes Siegel (P)

Ein Smartphone (E)

Einen Toten (R)

- ② **Die aufgewickelten Tücher deuten darauf hin, ...**

... dass jemand ausgewickelt wurde. (U)

... dass jemand verletzt war. (R)

... dass jemandem warm wurde. (N)

- ③ **Wem gehört das Smartphone?**

Es gehört Josef von Arimathäa. (A)

Es gehört einem der Wachen. (S)

Es gehört einer Frau. (T)

- ④ **Lest den Inhalt der WhatsApp-Nachrichten. Worum geht es bei den Nachrichten?**

Männer kamen und stahlen den Leichnam. (U)

Die Erde bebte und ein Engel kam und rollte den Stein weg. Dann war der Leichnam weg. (A)

Frauen kamen und stahlen den Leichnam. (A)

Die Wächter zitterten vor Angst und fielen ohnmächtig zu Boden. (L)

Die Wächter kämpften tapfer. (M)

Die Wächter forderten Verstärkung an. (N)



5 Wovor hatten die Männer dann Angst?

Dass der Engel ihnen etwas tut. (O)

Dass sie jetzt von Pilatus zu Tode verurteilt werden, weil sie das Grab nicht erfolgreich bewacht haben. (E)

6 Wie halfen die Priester und Schriftgelehrten den Wachen?

Sie sagten, sie sollten das römische Heer verlassen, sie würden ihnen andere Arbeit geben, dann könnte ihnen nichts passieren. (N)

Sie gingen sofort zu Pontius Pilatus und verlangten die Bestrafung. (R)

Sie gaben ihnen Geld, damit sie sagen sollten, dass der Leichnam von Jesus gestohlen wurde. Wenn Pontius Pilatus etwas davon erfahren sollte, so versprachen sie, mit ihm zu sprechen und ihm zu sagen, dass alles so in Ordnung sei. (M)

Es werden weitere Zeugen genannt.

Ihr findet sie in der Herberge von !

1 1 1 2 3 4 4 5 6



Zeugenaussage von Maria von Magdala



Hinweis zu Detektiv-Auftrag 7_4

Wir haben es nicht ausgehalten. Ganz früh morgens nach dem Sabbat gingen die anderen Frauen und ich zum Grab. Wir kannten Jesus vom See Genezareth und waren mit ihm und seinen Jüngern unterwegs. Mich hatte Jesus sogar geheilt.

Wir hatten uns am Tag der Kreuzigung gut gemerkt, wo das Grab von Jesus war. Als wir am Grab waren, bebte plötzlich die Erde! Da sahen wir, wie eine Gestalt in einem weißen Kleid, die wie der Blitz leuchtete, vom Himmel kam und den Grabstein wegrollte. Das muss ein Engel gewesen sein. Die Wachen, die davorstanden, fielen wie tot um.

Wir bekamen einen riesigen Schreck, doch der Engel redete sofort mit uns und versuchte uns zu beruhigen. Er sagte, wir sollten keine Angst haben. Er erklärte uns, dass Gott Jesus wieder lebendig gemacht hat, so wie er es angekündigt hat. Dann hat er uns das leere Grab gezeigt und uns den Auftrag gegeben, seinen Jüngern zu sagen, sie sollten nach Galiläa gehen.

Wir waren auf der einen Seite erschrocken und gleichzeitig so voller Freude. Schnell machten wir uns auf den Weg zu den Jüngern. Da geschah es. Plötzlich stand Jesus selbst vor uns und sagte: „Seid begrüßt!“ Wir warfen uns auf den Boden und umfassten seine Füße.

Jesus beruhigte uns. „Habt keine Angst! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen! Dort werden sie mich sehen.“



Detektiv-Auftrag 7_4

Befragung einer Frau

① Warum waren Sie beim Grab?

Die Frauen wurden von den Jüngern geschickt, um nach dem Grab zu sehen. (TI)

Die Frauen wollten den Wachen Essen bringen. (PE)

Die Frauen waren am Grab, weil sie in der Nähe von Jesus sein wollten. (JO)

② In welcher Beziehung stehen Sie zu dem Toten?

Die Frauen sind mit Jesus und seinen Jüngern unterwegs gewesen. (HA)

Die Frauen sind Verwandte des Toten. (TR)

Die Frauen hatten keine Beziehung zum Toten. Sie waren zufällig in der Nähe. (MA)

③ Was haben Sie am Grab gesehen?

Die Frauen haben nichts Besonderes gesehen. (US)

Die Frauen haben gesehen, wie die Erde bebte, ein Engel kam und den Stein vor dem Grab wegwälzte. (NN)

Die Frauen haben nur ein helles Licht gesehen. (OM)

④ Was ist dann passiert?

Der Engel hat mit den Frauen geredet und ihnen das leere Grab gezeigt. Sie sollten Jesu Jünger informieren und sie nach Galiläa schicken. (ES)

Die Frauen sind schnell weggelaufen. (SI)

Nichts. (ME)

⑤ Wie konnte der Tote so schnell weg sein?

Der Engel hat gesagt, dass Gott Jesus wieder lebendig gemacht hat, so wie er es vorhergesagt hat. (MA)

Es waren zwei Grabräuber, die schnell den Toten auswickelten und mitnahmen. (MO)



6 Was haben Sie dann gemacht?

Die Frauen sind, so schnell es ging, weggelaufen. (OL)

Die Frauen haben sich auf den Weg zu den Jüngern gemacht. Unterwegs ist ihnen Jesus begegnet. (RK)

Sie haben mit den Wachen gestritten, warum diese nicht besser aufgepasst haben. (AR)

7 Was hat Jesus zu Ihnen gesagt?

„Habt Angst, ihr Feiglinge, weil ihr nicht an mich geglaubt habt!“ (NA)

„Versteckt euch vor den Römern!“ (SU)

„Habt keine Angst, geht zu meinen Brüdern und sagt ihnen, sie sollen nach Galiläa gehen!“ (US)

Befragt auch die Anhänger von Jesus. Ihr findet sie im Haus des

1 1 2 2 3 3 4 4 5 5 6 6 7 7

Da die Jünger Angst vor den Pharisäern und Schriftgelehrten haben, ist die Tür abgeschlossen. Ihr müsst klopfen. Habt ihr die richtige Tür, so wird euch aufgemacht.



Petrus' Aussage



Hinweis zu Detektiv-Auftrag 7_5

Wer sind Sie? Wollen Sie uns auch verhaften?

Seitdem Jesus am Kreuz gestorben ist, haben wir uns hier eingeschlossen und haben das Haus nicht verlassen.

Wir haben einen ganz schönen Schrecken bekommen, als Maria plötzlich kam und sagte, dass das Grab leer ist. Eigentlich haben wir ihr nicht wirklich geglaubt.

Johannes und ich liefen sofort zum Grab.

Ich sah die Leinenbinden, mit denen Jesus eingewickelt war und auch das Tuch, mit dem das Gesicht von Jesus bedeckt war. Dieses lag seltsamerweise nicht bei den Leinenbinden und war ordentlich zusammengelegt. Dann gingen wir zurück.

Zuerst haben wir nicht geglaubt, dass Jesus lebt, doch am Abend saßen wir Jünger alle zusammen. Wir hatten die Türen abgeschlossen, weil wir Angst vor denen hatten, die auch Jesus verurteilt hatten. Plötzlich war Jesus da. Er sagte: „Friede sei mit euch!“ Dann zeigte er uns seine Hände und seine Seite, die mit dem Speer durchbohrt war. Wir waren ja so unglaublich froh!

Er beauftragte uns, von ihm weiterzu- erzählen. Er sagte: „So wie der Vater mich gesandt hat, so sende ich nun euch!“



Detektiv-Auftrag 7_5: Vernehmung der Jünger

Wir sind dabei, einen Fall aufzuklären. Die führenden Priester haben uns informiert, dass eine Leiche verschwunden ist. Von Wachen werden Sie, als Freunde von Jesus, beschuldigt, den Toten gestohlen zu haben. Eine Frau namens Maria von Magdala hat ausgesagt, dass sie mit Ihnen gesprochen hat. Sie hat auch gesagt, dass wir Sie hier finden.

① Wo waren Sie in den letzten zwei Tagen?

Der Jünger und seine Freunde sind durch die Gegend gezogen. (PA)

Der Jünger und seine Freunde waren betrunken. (FR)

Der Jünger und seine Freunde hatten sich die ganze Zeit im Haus eingeschlossen. (GA)

② Was dachten Sie, als Maria von Magdala Sie darüber informierte, dass das Grab leer ist?

Der Jünger sagt, dass sie damit fest gerechnet haben, dass Jesus wieder lebendig wird. (RO)

Der Jünger antwortet, dass sie einen Schrecken bekommen haben, aber Maria eigentlich nicht geglaubt haben. (RT)

Der Jünger sagt, dass es ihnen egal war. (EI)

③ Was haben Sie dann gemacht?

Der Jünger sagt, dass er zusammen mit einem anderen Jünger zum Grab gelaufen ist. (EN)

Der Jünger sagt, dass er mit den anderen im Haus geblieben ist. Sie dachten, das sei eine Falle. (KA)

Der Jünger sagt, dass er überlegt hat, sich an den Priestern zu rächen. (ZE)

④ Ist Ihnen im Grab etwas aufgefallen?

Nein (ZU)

Es war kein Leichnam im Grab zu sehen und die Grabtücher waren zusammengelegt. (GE)

Sie haben gesehen, dass der Stein weggesprengt wurde. (FE)



5 Glauben Sie wirklich, dass dieser Jesus wieder lebt?

Ja! Der Jünger berichtet, dass er und die anderen Jünger Jesus gesehen haben. (T)

Nein, das ist ja unmöglich. (J)

Der Jünger ist sich nicht sicher. (L)

6 Sind Sie sich sicher, dass das kein anderer war, der Jesus nur ähnlich sah?

Ja, die Jünger sind sich sicher, dass das Jesus war. Sie haben auch genau die Wundmale an den Händen und den Einstich der Lanze am Oberkörper gesehen. (H)

Nein, die Jünger sind sich nicht sicher. (R)

7 Was wollte Jesus von Ihnen? Rief er Sie zu einem Aufstand gegen die Römer auf?

Nein, er beauftragte die Jünger, friedlich von ihm weiterzuerzählen. (S)

Ja, er wollte, dass alle, die ihn verraten und verurteilt haben, sterben. (L)

Nein, er sagte, sie sollten alles vergessen. (N)

8 Was spricht gegen den Raub der Leiche von Jesus? Es gibt zwei Möglichkeiten:

Es ist lohnend, Leichen zu stehlen, man bekommt viel Geld dafür. (A)

Die Binden, mit denen der Tote eingewickelt war, liegen im Grab. Wer wickelt eine Leiche aus und stiehlt sie dann erst!? Das kostet nur Zeit und ist auch eklig. (E)

Die Wachen wären zum Tode verurteilt worden, wenn man sie dabei erwischt hätte, dass sie schlafen. (M)

Leichen riechen nach ein paar Tagen lecker. (O)

9 Wer hat ein Interesse daran, die Leiche zu stehlen und warum?

Die Priester und Schriftgelehrten sind froh, dass Jesus tot ist und ein Ruhestörer aus dem Weg ist. (J)

Die Jünger sind viel zu ängstlich. Sie verstecken sich und versuchen, nicht aufzufallen. (B)

Die Römer sind froh, dass Jesus tot ist. Wozu sollten sie ihn stehlen? (N)

Keiner. (A)



⑩ Verdacht: Einige der Zeugen lügen. Wer von diesen Zeugen sagt nicht die Wahrheit? Es sind zwei:

Aussage der Priester: Die Jünger haben den Leichnam gestohlen. (N)

Aussage von Josef von Arimathäa: Er legte den Leichnam in sein eigenes Grab. (A)

Aussage des Hauptmanns: Er hat gesehen, dass man mit einem Speerstich kontrollierte, dass der Leichnam tot ist. (L)

Aussage der Wachen: Sie haben angegeben, dass sie überfallen wurden und der Leichnam gestohlen wurde. (E)

Aussage von Maria von Magdala: Sie hat den Toten lebend gesehen. (E)

Aussage eines Jüngers: Er und andere haben den Toten lebend gesehen. (M)

11 Warum könnten die Priester und Schriftgelehrten das Gerücht in die Welt gesetzt haben, dass der Leichnam gestohlen wurde?

Weil sie auch die Jünger verhaften wollten. (R)

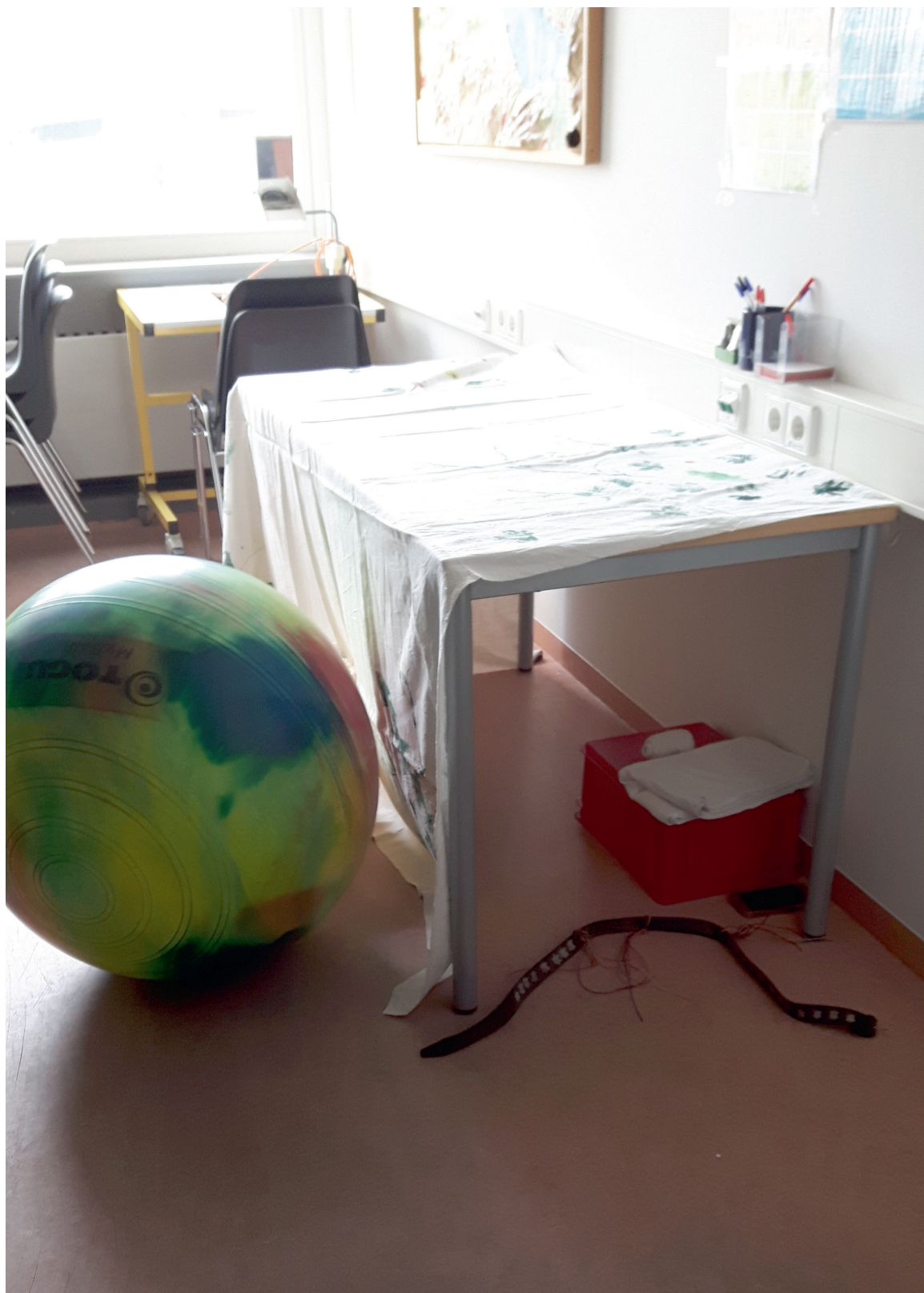
Sie sorgten sich, die Jünger könnten behaupten, dass Jesus von den Toten auferstanden ist und die Unruhe um Jesus nicht beendet ist. (H)

Wenn ihr nun alles richtig ausgewertet habt, dann wisst ihr, wo ihr eure Belohnung findet!

Sucht im 1 1 2 2 3 3 4 4 5 6 7 8 8 9 10 10 11 !



Tatortfoto Beispiel



Bastelbeispiel

